

Der Norden liegt vorn



H.-B. Henkel-Hoving,
Chefredakteur

Die Richtung stimmt zwar: Union und SPD wollen eine „Konzertierte Aktion Pflege“ starten, um die Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte zu verbessern. Mehr Gehalt, mehr Personal, mehr Gesundheitsförderung lauten dazu unter anderem die Stichworte im Koalitionsvertrag. Aber in dem 177 Seiten umfassenden Werk findet sich leider kein Hinweis darauf, der Pflege als

eigenständiger Profession künftig heilkundliche Aufgaben zu übertragen, die bislang Ärzten vorbehalten sind – schade!

Dass es auch anders geht, macht uns Skandinavien vor. Dort übernehmen Pflegekräfte mit Hochschulabschluss bereits seit Langem zentrale Aufgaben in interdisziplinären Teams. Wer darüber mehr aus erster Hand erfahren will, sollte sich rasch bei der

G+G-Studienreise „Pflege in Skandinavien: interdisziplinär versorgt besser!“ anmelden, die vom 6. bis 8. Juni 2018 mit Unterstützung des Deutschen Pflegerates stattfindet.

In Malmö und Kopenhagen lernen die Teilnehmer innovative Projekte und Konzepte kennen, in denen Pflegeprofis auf Augenhöhe gemeinsam mit Ärzten und Therapeuten Patienten betreuen. Stippvisiten bei Gesundheitszentren, Notfallambulanzen und telemedizinischen Angeboten gehören ebenso zum Programm wie Fachvorträge von einheimischen Experten zur Rolle der Pflege in Skandinavien insgesamt.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Nähere Informationen zur Reise und einen Anmeldecoupon finden Sie auf Seite 7 in dieser Ausgabe. Gerne gibt Ihnen auch meine KomPart-Kollegin Karin Dobberschütz Auskunft, die Sie unter k.dobberschuetz@kompact.de per E-Mail erreichen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen


henkelhoving@kompact.de

MAGAZIN

14 ABSCHIED VOM ERBHOFDENKEN

Was tun gegen Hausarztmangel auf dem Land? Bei einer Diskussionsrunde in Bayern plädierten Fachleute für neue Wege, um die Versorgung sicherzustellen.

Von Hans-Bernhard Henkel-Hoving

15 SLOW MOTION BEIM DIGITALEN

Das Gesundheitswesen bewegt sich nur langsam ins digitale Zeitalter. Wo es hakt, diskutierten Experten auf dem Kongress des Bundesverbandes Managed Care.

Von Susanne Werner

16 GROSSE MEHRHEIT FÜR MINDESTMENGEN

Vertrauen auf Routine: Die meisten Bundesbürger finden Mindestmengen für bestimmte Operationen richtig – auch wenn der Weg zur Klinik länger wird.

Von Ralf Metzger

17 PFLEGEKRÄFTE: UNTERKÜHLTE STIMMUNG

Fehlende Anerkennung, schlechte Personalausstattung: Viele Pflegeprofis fühlen sich von der Politik im Stich gelassen. Das belegt eine Umfrage.

Von Thomas Hommel

18 „DIE AGENDA STIMMT IN WEITEN TEILEN“

Union und SPD haben sich geeinigt. Doch welche Auswirkungen hat der Koalitionsvertrag auf Gesundheit und Pflege? Kai Senf gibt erste Einschätzungen aus Sicht der AOK.

RUBRIKEN

9 Rundruf Ohne Numerus clausus in die Medizin?

13 Kommentar Alterstests: Röntgen als letztes Mittel

42 Recht Kein Warten bis Sankt Nimmerlein

44 AOK-Notizen Aktuelles aus Bund und Ländern

46 Service Bücher, Termine und mehr

48 Debatte Ärztinnen auf der Karriereleiter

49 Nachlese Briefe an die Redaktion

49 Impressum Wer steckt hinter G+G?

50 Letzte Seite BECKs Betrachtungen

TITEL

20 WISSEN NACH PLAN

Informationen zu Gesundheit und Krankheit finden, verstehen und anwenden – der Nationale Aktionsplan Gesundheitskompetenz schließt Wissenslücken.

Von Doris Schaeffer, Klaus Hurrelmann, Ullrich Bauer und Kai Kolpatzik

26 MIT ALLEN SINNEN

Lernen und erforschen, was gesund ist – das ist das Ziel von ScienceKids. Das Programm vermittelt Kindern und Jugendlichen alltagsnahe Gesundheitsbildung.

Von Thomas Hommel

THEMEN

30 TRAINING FÜR DIE TEAMARBEIT

Um chronisch kranke und alte Menschen gut zu versorgen, müssen die Gesundheitsberufe kooperieren. Eine interprofessionelle Ausbildung fördert das.

Von Florian Staeck

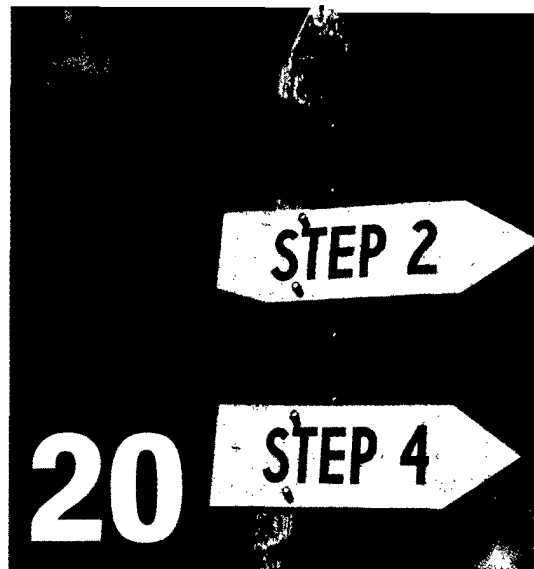
36 MITEINANDER REDEN LERNEN

Den Klinikalltag meistern: Auf einer Spezialstation der Uniklinik Mannheim lernen Nachwuchskräfte, sich gemeinsam um Patienten zu kümmern.

Von Stephanie Ley

38 „WIR REDEN DIE KLINIKEN OFT ZU SCHLECHT“

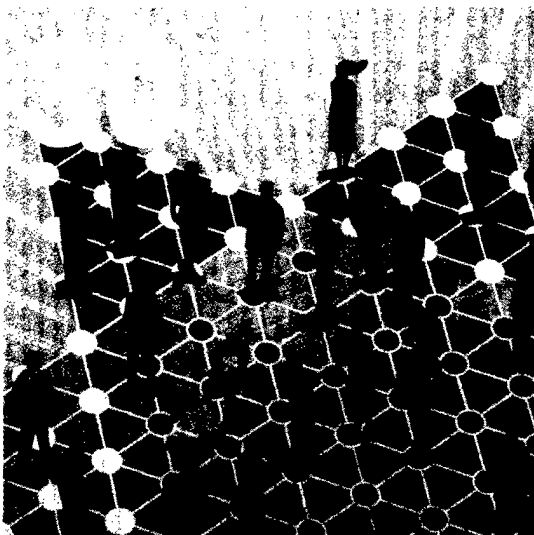
Weniger Vorgaben und mehr Spielraum: Der neue Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Gerald Gaß, bricht im G+G-Interview eine Lanze für die unternehmerische Freiheit der Krankenhäuser.



Durchblick: Was der Nationale Aktionsplan für mehr Gesundheitswissen vorsieht



Einblick: Was der neue Krankenhaus-Präsident Gerald Gaß für die Kliniken erreichen will



Ausblick: Wie die Gesundheitsberufe auf Augenhöhe agieren